

Sonntag
1. Oktober

ab 16.00 Uhr

Detmold, Hangar 21

Die genauen Anfangszeiten unter Vorbehalt

16.00 Uhr Gruppen

Ensemble BenMo

Muzi Lyu, Yaodong Zhang, Violine
Jing Chen, Viola | Yiyang Zhao, Violoncello
Ying Yu, Klavier

Deqing Wen Streichquartett Nr.1 (1995)

Bernd A. Zimmermann Intercomunicazione (1968)

Gemeinschaft in der Musik

Vortrag von Luise Adler

Musikwissenschaftliches Seminar Paderborn/Detmold

(Der Vortrag wird in die Musikbeiträge integriert)

17.15 Uhr Verletzliche Vokalisieren

Duo Schandry & Nies

Laura Schandry (Sopran) | Johannes Nies (Klavier)

Hildegard von Bingen
Vladimir Gorup
Jörg-Peter Mittmann
John Adams
Jörg-Peter Mittmann
Hildegard von Bingen

Caritas habundat in omnia
Lesbos (2012)
Nachtphantasie (2017)
China Gates (1977)
Verletzliche Vokalise (2021)
Caritas habundat in omnia

18.00 Uhr In Bewegung

Trio Y

Yulia Drukh, Klarinette | Konny Chen, Flöte
Tobias Drewelius, Klavier

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Ian Clarke | Zoom Tube (1999) |
| Igor Drukh | Psalm (2017) |
| Erik Satie | Danses de Travers (1897) |
| Libby Larsen | Barn Dances |
| Bruno Mantovani | L'ère de rien |
| Guillaume Connesson | Techno-Parade |

Mit freundlicher Unterstützung durch den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats



19.00 Uhr Spuren

Elektronik & Live-Performance

Giulia Spinelli (Tanz) | Shawn Grocott (Posaune)

Kostadin Delinikolov Monologue (2018/19)

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei !

Aktuelle Informationen unter
www.initiative-neue-musik-owl.de

Wir danken den Förderern und Partnern:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LANDES
VERBAND
LIPPE



DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

Hangar 21
Kulturfabrik
Detmolder Stadthallen GmbH



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Lippische
Landesbrandversicherung AG

Initiative Neue Musik
in Ostwestfalen-Lippe e.V.

14. Hörfest Neue Musik

{gem} einsam

Individuum und
Gemeinschaft in
der Musik

29. September
bis 1. Oktober
2023
Detmold
Hangar 21

{gem} einsam

Individuum und Gemeinschaft in der Musik

In seiner 14. Ausgabe möchte das Hörfest Neue Musik in besonderer Weise die Erfahrungen aus fast drei Jahren Corona-Pandemie reflektieren. Zwischen chorischem Agieren, dem Verschmelzen vieler Einzelner zu einem homogenen Gruppenklang, und konzertierendem Hervortreten, zwischen Anpassung und selbstbewusstem Wettstreiten, zwischen einsamer Kontemplation und dynamischer Wechselwirkung entwickeln sich Konstellationen eines vielfältigen Verhältnisses von Einzelnem und Gruppe. Ein Großteil der musikalischen Formsprache beruht hierauf. In der Musik wird präsentiert, imitiert, kontrapunktiert, gibt es Dominanz und Subordination. Darin verkörpern sich ebenso gesellschaftliche Muster wie Elemente musikalischer Formbildung. Welche Folgen nun hat soziale Veränderung, wie etwa die Kontaktbeschränkungen der Corona-Pandemie, auf die Entwicklung musikalischer Gestalten?

Dieser Fragestellung wollen wir in einer Reihe von Beiträgen nachgehen, die möglichst sinnlich und nicht so sehr theoretisch einzelne Aspekte im Spannungsfeld von Individuum und Gruppe beleuchten. Wie stets im Format der Hörfeste ist es unser Anliegen, auf diese Weise zeitgenössische Musik als unmittelbar zugänglichen und konkret erlebbaren Denkanstoß zu begreifen.

Dr. Jörg-Peter Mittmann
(Künstlerischer Leiter | Vorsitzender INM e.V.)

Freitag
29. September
19.30 Uhr
Detmold, Hangar 21

Traumraum

Orchester Sturm und Klang (Leitung: Thomas van Haeperen)

Gleich drei Uraufführungen präsentiert das Belgische Ensemble im Eröffnungskonzert des diesjährigen Hörfests, das zugleich Teil einer ECCO-Tournee (European Contemporary Composers orchestra) ist, in deren Rahmen die Musiker vielerorts in Europa auftreten.

Jean-Luc Darbellay Images (2023) – **UA**
Denis Ivanidze El Greco's Sky (2023) – **UA**
Jörg-Peter Mittmann Der Schrei (2023) – **UA**
Olli Virtaperko Serenade (2008)

Solistische Miniaturen von
Pierre-André Bovey, Hans Eugen Frischknecht,
Ursula Gut und Markus Hofer



Co-funded by
the European Union



Samstag
30. September
19.30 Uhr
Detmold, Hangar 21

einsam ... verbunden

Ensemble Horizonte

Zwischen beziehungslosem Nebeneinander – zu Rebecca Saunders „Stirrings Still I“ gibt es nicht einmal eine Partitur, die das Zusammenspiel reguliert – und inniger kammermusikalischer Verbundenheit stellt das Konzert des Ensemble Horizonte eine Reihe von Spielarten des musikalischen Miteinanders in unterschiedlichen Besetzungen vor.

E. Horizonte Farben des Feuers (2016)
Fausto Sebastiani Elegia (2019)
Charlotte Seither Alleanza d'archi (1996)
Toshio Hosokawa Duo (1996) 9 Min
Rebecca Saunders Stirrings Still I (2006)
Jörg-Peter Mittmann Dona nobis pacem (1998)

Konzertmitschnitt WDR

